

Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen

Handbuch

Von

Prof. Dr. Thomas Ax

Maître en Droit (Paris X – Nanterre)
Rechtsanwalt und Professor für europäisches Wirtschaftsrecht
an der SRH Hochschule Heidelberg

und

Matthias Schneider

Rechtsanwalt

unter Mitarbeit von

Nicole Sauerwein-Pittich

Rechtsanwältin

Carsten Schmidt

Rechtsanwalt

Jens Baumann

Rechtsanwalt

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 12680 4](http://ESV.info/978_3_503_12680_4)

ISBN 978 3 503 12680 4

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2011
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der 9/11 Stempel Garamond

Satz: multitext, Berlin
Druck und Bindung: Druckerei Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen weist zahlenmäßig den größten Anwendungsbereich aller zu vergebenden öffentlichen Aufträge aus. Zahlreiche Auftraggeber müssen sich regelmäßig mit der Durchführung von nationalen und europaweiten Vergabeverfahren in diesem Bereich befassen.

Dabei sind diese zwar meistens in der Lage, ein Verfahren zur Vergabe von Bauleistungen mit eigenem Know-how und den vorhandenen Arbeitshilfen eigenständig zu gestalten. Bei der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen stoßen aber auch sie angesichts der Vielfalt von Liefer- und Dienstleistungen an ihre Grenzen.

Trotz der Reformen zu seiner Vereinfachung stellt das Vergaberecht nach wie vor eine hoch komplexe Materie dar.

Die vorhandene Literatur begegnet dem aus unserer Sicht nicht hinreichend. Die Kommentierungen und Darstellungen zum Vergaberecht nach der VOL/A enthalten zwar Betrachtungen zu den einzelnen Problemkreisen, nicht jedoch eine zusammenhängende Darstellung des Vergabeverfahrens.

Hier setzt das vorliegende Buch an. Es will dem Auftraggeber mit seiner zusammenhängenden Darstellung des Vergabeverfahrens Schritt für Schritt eine Handreichung zur erfolgreichen Durchführung von Vergabeverfahren bieten.

Durch seine umfassende themenbezogene Herangehensweise an das Vergabeverfahren ermöglicht dieses Handbuch einen Überblick über die rechtlichen Anforderungen, die z.B. an die Vergabeunterlagen und an die Eignungsprüfung gestellt werden und gibt Praxistipps für die erfolgreiche Durchführung von Vergabeverfahren.

Im Anschluss an die allgemeine Verfahrensdarstellung widmet sich das Handbuch exemplarisch einzelnen regelmäßig wiederkehrenden Beschaffungsvorgängen, wie z.B. Entsorgungsdienstleistungen und der Fahrzeugbeschaffung und thematisiert auch die Besonderheiten der Beschaffung im Rüstungsbereich.

Abschließend erfolgt eine Darstellung der Rechtsschutzmöglichkeiten für Vergaben oberhalb und unterhalb der Schwellenwerte.

Ausgehend von der Durchführung nationaler Vergabeverfahren sind an den Stellen, die bei EU-weiten Ausschreibungen anders geregelt sind, Hervorhebungen im Text getroffen. Damit bietet dieses Buch sowohl dem Auftraggeber, der eine nationale Ausschreibung durchführt, als auch dem Auftraggeber, der ein Vergabeverfahren EU-weit ausschreibt, eine wertvolle Hilfestellung.

Neckargemünd, im Juli 2010

Die Autoren

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rand- nummer
Vorwort	5	
Einführung	19	1– 4
Kapitel I:		
Die Grundlagen des Vergaberechts		
nach der VOL/A		
	23	5– 73
1. Sachlicher Anwendungsbereich der VOL/A	25	5
2. Grundbegriffe des Vergaberechts	25	6– 19
2.1 Öffentliche Auftraggeber	25	7– 12
2.2 Bewerber und Bieter	28	13
2.3 Öffentlicher Auftrag	29	14– 18
2.4 Schwellenwerte	32	19
3. Beschaffungsgrundsätze	33	20– 39
3.1 Wettbewerbsprinzip	34	22– 26
3.2 Transparenzgebot	37	27
3.3 Gleichbehandlungsgebot	39	28
3.4 Gebot der Berücksichtigung mittelständischer Interessen	42	29
3.5 Vergabe der Aufträge an geeignete Unternehmen	44	31
3.6 Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot	45	32
3.7 Das Vertraulichkeitsgebot	46	33
3.8 Treu und Glauben im Vergaberecht	47	34
3.9 Anspruch auf Einhaltung der Bestimmungen über das Vergabeverfahren	47	35
3.10 Verbot der Ausschreibungen für vergabefremde Zwecke	48	36– 38
3.11 Vorschriften über die Preise	52	39
4. Verfahrensarten	52	40– 73
4.1 Öffentliche Ausschreibung	54	42
4.2 Das offene Verfahren	55	43
4.3 Beschränkte Ausschreibung	56	44– 46
4.4 Das nicht offene Verfahren	58	47
4.5 Freihändige Vergabe	59	48– 61
4.5.1 Voraussichtlich kein wirtschaftliches Ergebnis, § 3 Abs. 5 lit. a VOL/A	61	51
4.5.2 Entwicklungsleistungen, § 3 Abs. 5 lit. b VOL/A .	61	52
4.5.3 Forschung, Entwicklung und Untersuchung, § 3 Abs. 5 lit. c VOL/A	61	53
4.5.4 Nachbestellungen, § 3 Abs. 5 lit. d VOL/A	61	54
4.5.5 Ersatzteile und Zubehörstücke, § 3 Abs. 5 lit. e VOL/A	61	55
4.5.6 Geheimhaltung, § 3 Abs. 5 lit. f VOL/A	62	56
4.5.7 Dringlichkeit, § 3 Abs. 5 lit. g VOL/A	62	57

4.5.8	Keine Möglichkeit einer eindeutigen und erschöpfenden Leistungsbeschreibung, § 3 Abs. 5 lit. h VOL/A	64	58
4.5.9	Ministeriale Ausführungsbestimmungen, § 3 Abs. 5 lit. i VOL/A	65	58
4.5.10	Werkstätten für behinderte Menschen, § 3 Abs. 5 lit. j VOL/A	65	59
4.5.11	Justizvollzugsanstalten, § 3 Abs. 5 lit. k VOL/A ..	65	60
4.5.12	Nur ein leistungsfähiges Unternehmen, § 3 Abs. 5 lit. l VOL/A	65	61
4.6	Das Verhandlungsverfahren	66	62
4.6.1	Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb	66	62
4.6.2	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahme- wettbewerb	68	62
4.7	Abgrenzung von Beschränkter Ausschreibung und Freihändiger Vergabe	70	63– 64
4.7.1	Geheimhaltung	70	63
4.7.2	Dringlichkeit	70	64
4.8	Der Abschluss von Rahmenvereinbarungen	70	65– 66
4.9	Dynamische elektronische Verfahren	72	67– 70
4.10	Der wettbewerbliche Dialog	76	71
4.11	Wettbewerbe	78	72
4.11.1	Anwendung der Vergabekoordinierungsrichtlinie auf Wettbewerbe – Schwellenwert	79	72
4.11.2	Zulassung zur Teilnahme an Wettbewerben ...	79	72
4.11.3	Preisgericht	80	72
4.12	Rechtliche Folgen der Wahl einer falschen Vergabeart ..	80	73
 Kapitel II:			
Der Ablauf des Vergabeverfahrens von Liefer- und Dienstleistungen		83	74–327
1.	Vorüberlegungen im Vergabeverfahren	86	75–114
1.1	Ausschreibungspflicht	87	76– 79
1.1.1	Inhouse-Geschäft	87	77
1.1.2	Andere Formen der Zusammenarbeit	89	78
1.1.3	Ausschreibungspflicht von Vertragsoptionen und Vertragsänderungen bei laufenden Verträgen	90	79
1.2	Anwendbarkeit der VOL/A?	94	80– 89
1.2.1	Bauleistungen	95	81
1.2.2	Freiberufliche Tätigkeiten	96	82– 83
1.2.3	Lieferungen	97	84
1.2.4	Dienstleistungen	97	85
1.2.5	Dienstleistungskonzession	98	86– 88
1.2.5.1	Erstellung und Bekanntgabe der Projekt- beschreibung	101	87

1.2.5.2	Notwendige Unterlagen	101	87
1.2.5.3	Besondere gestalterische Elemente	102	87
1.2.5.4	Konzept für die Ver- und Entsorgung ..	102	87
1.2.5.5	Entwicklung eines anlasstypischen Waren- und Speisenangebots	103	87
1.2.5.6	Besondere Attraktionen	103	87
1.2.5.7	Gewerberechtliche Festsetzung/Sonder- nutzungserlaubnis	103	87
1.2.5.8	Formales	104	88
1.2.6	Gemischte Verträge	106	89
1.3	Vergabereife Ausgangssituation	106	90
1.4	Verbot der Ausschreibung zur Markterkundung	107	91
1.5	Europaweite oder nationale Ausschreibung?	107	92– 94
1.6	Anwendbare Vorschriften	111	95– 97
1.6.1	Direktkauf bis 500 Euro	111	95
1.6.2	Leistungen bis zum Schwellenwert	112	96
1.6.3	Leistungen über dem Schwellenwert	112	97
1.7	Der Runderlass und seine Wirkungen am Beispiel NRW	112	98
1.8	Einfluss der Konjunkturpakete	113	99
1.9	Verfahrensart	114	100–102
1.9.1	Verfahrensarthierarchie	114	101
1.9.2	Ausnahmetatbestände	114	102
1.10	Teilnehmerwettbewerb	115	103
1.11	Losweise Vergabe, Generalunternehmer-Vertrag	115	104–105
1.11.1	Anspruch auch großer Unternehmen auf Einhaltung der Losvergabe	118	104
1.11.2	Vergabe an Generalunternehmer?	118	104
1.11.3	Nachunternehmer	119	104
1.11.4	Die Parallelregelung in der VOB/A	120	105
1.12	Nebenangebote	124	106
1.13	Zeitplan/Fristenplan	124	107
1.14	Eignungskriterien, Zuschlagskriterien und Gewichtung (EU)	124	108
1.15	Bietergemeinschaft	125	109
1.16	Vertragsstrafe	125	110–112
1.17	Verjährungsfristen	128	113
1.18	Sicherheitsleistung	128	114
2.	Die Dokumentation	129	115–124
2.1	Gründe für die Dokumentationspflicht	129	116
2.2	Anforderungen an die Dokumentation	130	117–118
2.3	Inhalt der Dokumentation	131	119–121
2.4	Die praktische Umsetzung der Dokumentationspflicht .	133	122–124
3.	Fristen	136	125–127
3.1	Die Angebotsfrist und die Frist für Teilnahmeanträge ..	137	127
3.2	Frist zur Versendung der Vergabeunterlagen	139	127
3.3	Frist zur Auskunftserteilung vor Ablauf der Angebotsfrist	139	127

3.4	Verlängerung der Angebotsfrist	140	127
3.5	Bindefrist	140	127
4.	Grundsätze der Informationsübermittlung	140	128–129
5.	Bekanntmachung	142	130–136
5.1	Inhalte der Bekanntmachung	143	131
5.2	Bindung an die Bekanntmachung	144	132
5.3	Auslegung der Bekanntmachung	146	133
5.4	Bekanntmachung im Supplement der EU	146	134–136
6.	Anforderungen an die Leistungsbeschreibung	150	137–153
6.1	Bestimmung des Beschaffungsgegenstandes	150	138–139
6.2	Eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibung ..	152	140
6.3	Arten der Leistungsbeschreibung	153	141–142
6.4	Leistungsbeschreibungen bei wiederkehrendem Bedarf	156	143
6.5	Produktneutrale Ausschreibung	157	144–145
6.6	Auslegung der Leistungsbeschreibung	159	146–147
6.7	Positionsarten	160	148–153
7.	Die Vergabeunterlagen	166	154–159
8.	Nebenangebote	171	160–164
8.1	Begriff der Nebenangebote	171	161
8.2	Mindestanforderungen an Nebenangebote	172	162–163
8.3	Wertung von Nebenangeboten	174	164
9.	Nachweise von den Unternehmen	175	165–166
10.	Vertragsbedingungen	176	167–170
11.	Aufforderung zur Angebotsabgabe	177	171–174
12.	Anfragen von Bietern und weitere Unterlagen	180	175–177
13.	Eingehende Teilnahmeanträge	181	178
14.	Form und Inhalt der Angebote	182	179–188
14.1	Form der Angebote	182	179–181
14.2	Unversehrtheit und Vertraulichkeit der Angebote	183	182
14.3	Vollständigkeit der Angebote	183	183
14.4	Änderungen an den Vertragsunterlagen	185	184–185
14.5	Auslegung von Angeboten	187	186
14.6	Gewerbliche Schutzrechte	188	187
14.7	Angebote von Bietergemeinschaften	189	188
15.	Eingehende Angebote	190	189
16.	Der Eröffnungstermin	191	190–195
16.1	Beteiligte am Eröffnungstermin	191	191
16.2	Verschiebung des Eröffnungstermins	191	192
16.3	Berücksichtigung fristgemäß eingegangener Angebote .	192	193
16.4	Die Angebotsöffnung	194	194
16.5	Das Geheimhaltungsgebot	194	195
17.	Dokumentation über die Angebotsöffnung	195	196–198
18.	Prüfung und Wertung der Angebote	197	199–294
18.1	Gleiche Prüfungstiefe für alle Angebote?	197	200
18.2	Die Wertungsstufen	198	201
18.3	Trennung der Wertungsstufen	198	202–203
18.4	Vollständigkeit	199	204–219

18.4.1	Fehlende Erklärungen und Nachweise	200	205–206
18.4.2	Nachreichen von Erklärungen	202	207–209
18.4.3	Fehlende Unterschrift oder fehlende elektro- nische Signatur	204	210–212
18.4.4	Nicht zweifelsfreie Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen	207	213
18.4.5	Änderungen oder Ergänzungen an den Vertragsunterlagen	208	214
18.4.6	Verspätete und nicht formgerecht eingegangene Angebote	209	215
18.4.7	Wettbewerbsbeschränkende Abreden	210	216
18.4.8	Nicht zugelassene Nebenangebote	212	217–219
18.5	Fakultative Ausschlussgründe	213	220–222
18.6	Eignungsprüfung	215	223–258
18.6.1	Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit	217	227–232
18.6.2	Bekanntmachung und Form der Eignungs- nachweise	219	233–235
18.6.3	Beurteilungsspielraum	231	236
18.6.4	Zeitpunkt für die Beurteilung der Eignung	232	237–238
18.6.5	Inhaltliche Maßstäbe	235	239
18.6.6	Bewerber- und Bietergemeinschaften	236	240–242
18.6.7	Präqualifikationsverfahren	239	243–244
18.6.8	Berücksichtigungsfähige Gesichtspunkte	240	245
18.6.9	Ausschluss des Bieters aus begründetem Anlass	242	246–256
18.6.9.1	Unternehmer im Insolvenzverfahren und vergleichbare Fälle/Liquidation .	243	248
18.6.9.2	Nachweislich festgestellte schwere Verfehlung	243	249
18.6.9.3	Ausschluss für künftige Verfahren/ Auftragssperre	244	250
18.6.9.4	„Selbstreinigung“ des Unternehmens	245	251
18.6.9.5	Zeitliche Wiederzulassung von Unternehmen	246	252
18.6.9.6	Personenidentität bei einem formal neuen Bieter	246	253
18.6.9.7	Nachträgliche Berücksichtigung von schweren Verfehlungen	246	254
18.6.9.8	Nichterfüllung der Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben ..	247	255
18.6.9.9	Vorsätzlich unzutreffende Erklärungen	247	256
18.6.10	Grenzen	247	257–258
18.6.10.1	Spekulationen	247	257
18.6.10.2	Schlechte Erfahrungen	248	257
18.6.10.3	Objektive Rechtsverstöße von Bietern	249	257
18.6.10.4	Newcomer	250	257
18.6.10.5	„Bekannte“ Bieter	250	257
18.6.10.6	Nicht erhältliche Nachweise	251	257

18.6.11 Projektantenproblematik	251	257
18.6.12 Justizvollzugsanstalten	253	258
18.7 Rechnerische Prüfung	253	259–264
18.7.1 Ungewöhnliche Preise	253	260–262
18.7.2 Offenbares Missverhältnis	256	263–264
18.8 Fachliche Prüfung	259	264
18.9 Das wirtschaftlichste Angebot	259	265–294
18.9.1 Niedrigster Preis	265	269
18.9.2 Zuschlagskriterien der Wirtschaftlichkeit	265	270–281
18.9.2.1 Wirtschaftlichkeit	265	271
18.9.2.2 Qualität	266	272
18.9.2.3 Preis	267	273
18.9.2.4 Technischer Wert	267	274
18.9.2.5 Ästhetik	268	275
18.9.2.6 Zweckmäßigkeit	268	276
18.9.2.7 Umwelteigenschaften	268	277
18.9.2.8 Betriebs- und Folgekosten	269	278
18.9.2.9 Rentabilität	271	279
18.9.2.10 Kundendienst und technische Hilfe	271	280
18.9.2.11 Lieferzeitpunkt und Lieferungs- oder Ausführungsfrist	271	281
18.9.3 Vergabefremde Aspekte	272	282–294
18.9.3.1 Ortsansässigkeit	276	284
18.9.3.2 Umweltkriterien	278	285
18.9.3.3 Scientology-Erklärung	279	286
18.9.3.4 Lehrlingsausbildungsbetriebe	279	287
18.9.3.5 Frauenförderung	280	288
18.9.3.6 Mindestlohnenerklärung	281	289
18.9.3.7 Tariftreueerklärung	282	290–292
18.9.3.8 Sonstige Personenkreise	284	293
18.9.3.9 Sonstige soziale Mindeststandards	285	294
19. Das Verhandlungsverfahren	286	295–297
19.1 Wahl der Vergabeart	286	296
19.2 Kein Anspruch auf Beseitigung von Mängeln im Angebot	286	297
20. Aufklärung des Angebotsinhalts, Verhandlungsverbot	287	298–306
20.1 Treu und Glauben	289	299
20.2 Offenkundiges Versehen des Bieters	289	300
20.3 Verursachung des Aufklärungsbedarfs durch den Auftraggeber	289	301
20.4 Glaubhafte Darlegungen des Bieters	290	301
20.5 Ausforschung durch die Vergabestelle?	290	302–306
21. Zuschlagserteilung	297	307–311
22. Nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote, Informationen	302	312–316
23. Aufhebung von Vergabeverfahren	308	317–327

Kapitel III:			
Einzelne Bereiche der Beschaffung von			
Liefer- und Dienstleistungen		343	328–387
1. IT-Beschaffung	.....	345	328–331
1.1 Mustervertragsbedingungen	.....	345	329
1.1.1 EVB-IT-Kauf	.....	345	329
1.1.2 EVB-IT-Dienstleistung	.....	345	329
1.1.3 EVB-IT-Überlassung Typ A	.....	346	329
1.1.4 EVB-IT-Überlassung Typ B	.....	346	329
1.1.5 EVB-IT-Instandhaltung	.....	346	329
1.1.6 EVB-IT-Pflege S	.....	346	329
1.2 Besonderheiten bei der Beschaffung von Software	.....	346	330
1.3 Praxisbeispiel für die Beschaffung von Software	.....	347	331
1.3.1 Einführung	.....	347	331
1.3.1.1 Stadtwerke-AöR	.....	347	331
1.3.1.2 Ausgangssituation und Zielsetzung	.....	347	331
1.3.2 Vorhandene Systemvorgaben	.....	348	331
1.3.3 Allgemeine Anforderungen	.....	348	331
1.3.3.1 Bereiche	.....	348	331
1.3.3.2 Funktionalität	.....	348	331
1.3.3.3 Verfahrenssicherheit	.....	349	331
1.3.4 Weitgehende Redundanzfreiheit bei der Speicherung von Daten	.....	350	331
1.3.5 Datenschutz	.....	350	331
1.3.6 Dokumentation	.....	350	331
1.3.7 Schulung	.....	351	331
1.3.8 Schnittstellen/Datenübergabe an andere Fachbereiche	.....	351	331
1.3.9 Systempflege	.....	352	331
1.3.10 Personalverwaltung	.....	352	331
1.3.10.1 Stammdaten	.....	352	331
1.3.10.2 Funktionen	.....	353	331
1.3.10.3 Auswertung, Statistiken	.....	355	331
1.3.10.4 Gesetzliche Auswertungen und Meldungen	.....	356	331
1.3.11 Fehlzeitenverwaltung	.....	356	331
1.3.11.1 Stammdaten	.....	356	331
1.3.11.2 Funktionen	.....	357	331
1.3.11.2.1 Bezahlte Abwesenheitstage	..	357	331
1.3.11.2.2 Unbezahlte Abwesenheitstage		357	331
1.3.11.2.3 Schichtmodelle	.....	358	331
1.3.11.2.4 Flexible Arbeitszeiten	.....	358	331
1.3.11.2.5 Auswertungen, Statistiken	...	358	331
1.3.12 Entgeltabrechnung	.....	358	331
1.3.12.1 Tarife	.....	358	331
1.3.12.2 Kostenverteilung	.....	360	331

1.3.13	Kindergeld	360	331
1.3.14	Allgemeines zur Steuerberechnung, Sozial- versicherung, Zusatzversorgung, Ruhegehalt	360	331
1.3.15	Steuerberechnung	360	331
1.3.16	Sozialversicherung	361	331
1.3.17	Zusatzversorgung	361	331
1.3.18	Nicht gesetzliche (private) Abzüge im Anschluss an das gesetzliche Netto	362	331
1.3.19	Weitere Leistungsanforderungen	362	331
1.3.20	Auswertungen, Bescheinigungen, Statistiken	363	331
	1.3.20.1 Zusammenstellung bei den Abrechnungen	363	331
	1.3.20.2 Statistiken	364	331
	1.3.20.3 Bescheinigungen	365	331
1.3.21	Personalmanagement	366	331
	1.3.21.1 Stellenplan	366	331
	1.3.21.1.1 Stammdaten	366	331
	1.3.21.1.2 Funktionen	366	331
	1.3.21.1.3 Auswertungen, Statistiken ...	367	331
	1.3.21.2 Personalkostencontrolling	367	331
1.3.22	Bewerberverwaltung (intern und extern)	368	331
	1.3.22.1 Funktionen	368	331
	1.3.22.2 Auswertungen, Statistiken	368	331
1.3.23	Fortbildungs- und Seminarverwaltung/ Personalentwicklung	368	331
	1.3.23.1 Funktionen	368	331
	1.3.23.2 Auswertung, Statistiken	369	331
1.3.24	Reisekostenabrechnung	369	331
	1.3.24.1 Funktionen	369	331
	1.3.24.2 Auswertungen, Statistiken	369	331
1.3.25	Archivierung	369	331
1.3.26	Wartung/Anwenderbetreuung	370	331
1.4	Unterlagen zum Praxisbeispiel	370	332–333
	1.4.1 Vergabebekanntmachung	370	332
	1.4.2 Anschreiben an die Teilnehmer	379	332
	1.4.3 Bewerbungsunterlagen	380	332
	1.4.4 Bewertungsmatrix	388	333
2.	Rüstungsaufträge	389	334–339
	2.1 Die Verteidigungsgüterrichtlinie	390	335
	2.2 Das Vergabeverfahren	391	336–339
3.	Strombeschaffung	396	340–348
	3.1 Thesen	396	341
	3.2 Zulässige Abänderungen bestehender Verträge	397	342
	3.3 Folgen eines Verstoßes gegen eine an sich bestehende Ausschreibungspflicht	399	343
	3.4 Nichtigkeit von Gebührensätzen?	399	344
	3.5 Reaktion auf Nachprüfungsverfahren oder Vertrags- verletzungsverfahren	401	345

3.6	Vergaberechtswidrig zustande gekommener Vertrag	401	346
3.7	Beendigungspflicht für vergaberechtswidrige Verträge? .	401	347–348
4.	Vergaberecht und Sozialrecht	403	349–351
4.1	Aktueller Hintergrund	403	349
4.2	Systematik des Vergaberechts	403	349
4.3	Anwendbarkeit des Vergaberechts	405	349
4.3.1	Allgemein	405	349
4.3.2	Sozialleistungsträger als öffentliche Auftraggeber gemäß § 98 GWB	405	349
4.3.3	Sozialrechtliche Verträge als öffentliche Verträge im Sinne des § 99 GWB	406	349
4.3.3.1	Allgemein	406	349
4.3.3.2	Leistungserbringungsverträge gemäß §§ 77, 78a ff. SGB VIII und §§ 75 ff. SGB XII .	406	349
4.3.3.3	Dienstleistungskonzessionen	408	349
4.3.3.4	Rahmenvereinbarungen	409	349
4.3.3.5	Leistungskontingente	409	349
4.3.3.6	Zwischenergebnis	412	349
4.3.3.7	Ausschreibungspflichten nach dem Vergaberecht	412	349
4.4	Grundsätze des Sozialrechts als Zuschlagskriterien	414	350
4.5	Unterscheidung zwischen vorrangigen und nachrangigen Dienstleistungen	415	351
4.6	Zusammenfassung	417	351
5.	Weitere Anwendungsfälle	417	352–387
5.1	Besondere Hinweise zur Ausschreibung von Versicherungsleistungen	417	352
5.1.1	Verwendung von Ausschreibungsmustern	417	352
5.1.2	Fehlende Gebäudewerte	417	352
5.1.3	Forderung nach einer Terrorversicherung	418	352
5.1.4	Verträge öffentlicher Auftraggeber mit Kommunalversicherern	419	352
5.1.5	Checkliste Kommunale Versicherungen, Hinweise für ein wirtschaftliches Verfahren	419	352
5.2	Besondere Hinweise zur Ausschreibung von Gebäudereinigungsleistungen	421	353
5.2.1	Festlegung von Richtleistungen	421	353
5.2.2	Hinweis auf erhöhte Hygieneanforderungen wegen mehrfachbehinderter Schüler	422	353
5.2.3	Auftraggeberhaftung nach dem Entsendegesetz . .	422	353
5.3	Besondere Hinweise zur Ausschreibung von Zustellungs- leistungen, für die eine Entgeltgenehmigung nach dem PostG erforderlich ist	423	354
5.3.1	Veröffentlichung genehmigter Entgelte und Geheimwettbewerb	423	354
5.3.2	Festlegung von bestimmten Abholzeiten	423	354

5.4 Hinweise zur Vergabe von Aufträgen an Wach- und Sicherheitsdienste	424	355
5.4.1 Die Auswahl des „Bestbieters“ – weshalb dies für den Auftraggeber wichtig ist	424	355
5.4.2 Bestimmung des „Bestbieters“ für personelle Sicherheitsdienstleistungen	426	355
5.4.2.1 Wachpersonal	426	355
5.4.2.1.1 Erfahrung	426	355
5.4.2.1.2 Kenntnisse und Fähigkeiten des Wachpersonals	427	355
5.4.2.1.3 Auswahl, Einstellung und Überprüfung	428	355
5.4.2.1.4 Arbeitsbedingungen	428	355
5.4.2.2 Auftragsmanagement/Operative Führung	429	355
5.4.2.2.1 Das Managementteam	429	355
5.4.2.2.2 Der Auftragsmanager vor Ort	429	355
5.4.2.2.3 Dienstpläne	429	355
5.4.2.2.4 Unterstützende Dienstleistungen	431	355
5.4.2.3 Auftragsinfrastruktur	431	355
5.4.2.3.1 Ausstattung	431	355
5.4.2.3.2 Technische Unterstützung	432	355
5.4.2.4 Unternehmensleistungsstärke	432	355
5.4.2.4.1 Struktur und Organisation	432	355
5.4.2.4.2 Sicherheit	433	355
5.4.2.4.3 Qualität	433	355
5.4.2.4.4 Personalmanagement	433	355
5.4.2.4.5 Referenzen	434	355
5.4.2.4.6 Zertifikate und Auszeichnungen	434	355
5.5 Vergaben im Busverkehr	434	356–361
5.6 Vergabe von Verpflegungsdienstleistungen	436	362–387
5.6.1 Erster Schritt: Die Aufstellung des Lastenheftes ..	437	363–377
5.6.2 Zweiter Schritt: Aufbau des Antwortformulars ..	442	378–382
5.6.2.1 Das technische Angebot	443	379
5.6.2.2 Das wirtschaftliche Angebot	447	380–382
5.6.3 Dritter Schritt: Festlegung der Ausschluss-, Auswahl und Zuschlagskriterien	447	383–385
5.6.4 Vierter Schritt Festlegung eines Schemas zur Beurteilung der Angebote	449	386
5.6.5 Entscheidung für das wirtschaftlich günstigste Angebot	450	387

**Kapitel IV:
Die Vergabe von Dienstleistungen
nach der VOF**

	453	388–404
1. Allgemeines	455	388–403
1.1 Anwendungsbereich	455	388

1.2	Grundsätze	455	389
1.3	Vergabeart	455	390
1.4	Teilnehmer am Vergabeverfahren	456	391–393
1.5	Nachweis der Eignung	459	394
1.6	Aufgabenbeschreibung	461	395
1.7	Fristen	463	396
1.8	Grundsätze der Informationsübermittlung	463	397
1.9	Bekanntmachungen	464	398
1.10	Auswahl der Bewerber	465	399
1.11	Aufforderung zur Verhandlung, Angebotsabgabe, Auftragserteilung	465	400
1.12	Dokumentation	466	401
1.13	Kosten	467	402
1.14	Information über die Auftragserteilung, Verzicht auf die Auftragserteilung	467	403
2.	Wettbewerbe	468	404
2.1	Grundsätze	468	404
2.2	Wettbewerbsdurchführung	468	404
2.3	Auftrag, Nutzung	469	404
3.	Besondere Vorschriften zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen	470	404
3.1	Anwendungsbereich	470	404
3.2	Qualifikation des Auftragnehmers	470	404
3.3	Auftragserteilung	470	404

Kapitel V:

Rechtsschutz im Vergabeverfahren

		471	405–440
1.	Primärrechtsschutz	474	406–424
1.1	Primärrechtsschutz im europaweiten Verfahren	474	407–424
1.1.1	Das Nachprüfungsverfahren bei den Vergabekammern	475	408–423
1.1.1.1	Die Vergabekammern	475	408
1.1.1.2	Das Vergabenachprüfungsverfahren bei den Vergabekammern	479	409–423
1.1.1.2.1	Antrag auf Einleitung eines Ver- gabenachprüfungsverfahrens ..	479	409
1.1.1.2.2	Zulässigkeit eines Vergabe- nachprüfungsantrages	483	410–418
1.1.1.2.3	Weiterer Gang des Nach- prüfungsverfahrens	492	419–423
1.1.1.2.4	Kosten des Verfahrens vor der Vergabekammer	496	423
1.1.2	Das sofortige Beschwerdeverfahren bei den Vergabesenaten	498	424
1.1.2.1	Gegenstand der sofortigen Beschwerde ..	499	424
1.1.2.2	Frist, Form	499	424

1.1.2.3	Wirkung der sofortigen Beschwerde	500	424
1.1.2.4	Beteiligte am Beschwerdeverfahren. . . .	501	424
1.1.2.5	Verfahren	502	424
1.1.2.6	Entscheidung	502	424
1.1.3	Besondere Fälle	503	424
1.1.3.1	Aufhebung der Aufhebung	503	424
1.1.3.2	Vorbeugender Rechtsschutz	504	424
1.1.3.3	Rechtsschutz nach Zuschlagserteilung (Grundsatz; de-facto-Vergaben; Miss- achtung der Informationspflicht), § 101b GWB	506	424
1.1.3.3.1	Grundsatz	506	424
1.1.3.3.2	Ausnahme de-facto-Vergabe ..	507	424
1.1.3.3.3	Ausnahme Missachtung § 101a GWB	509	424
1.1.3.3.4	Rechtsschutz gegen Auftragssperre	511	424
1.1.4	Weitere Möglichkeiten für die Überprüfung der Vergabe öffentlicher Aufträge	512	424
1.1.5	EU-Kommission	513	424
1.2	Rechtsschutzmöglichkeiten im nationalen Verfahren ...	514	425–431
1.2.1	Primärrechtsschutz bei den Vergabekammern und bei den ordentlichen Gerichten	514	425–426
1.2.2	Sonstige Rechtsschutzmöglichkeiten	522	427–431
2.	Sekundärrechtsschutz	529	432–440
2.1	Anspruchsbegründende Umstände	530	433–436
2.1.1	Vorvertragliches Vertrauensverhältnis	530	433
2.1.2	Enttäuschtes Vertrauen	531	434
2.1.3	Schadensersatzanspruch bei Aufhebung einer Ausschreibung	532	435
2.1.4	Verschulden	533	436
2.2	Höhe des Schadensersatzanspruches	533	437–440
2.2.1	Negatives Interesse	533	438–439
2.2.1.1	Inhalt des Anspruchs	533	438
2.2.1.2	Anspruchsinhaber	534	439
2.2.2	Positives Interesse	535	440
	Anhänge	537	
1.	Beispiel für die Dokumentation gemäß §§ 20, 24EG VOL/A	539	
2.	Nützliche Links zur Vergabe	553	
2.1	Nationale Vergabeverfahren	553	
2.2	Europaweite Vergabeverfahren	553	
2.3	Einzelne Bereiche der Beschaffung von Lieferungen und Dienstleistungen	553	
2.4	Rechtsschutz vor den Vergabekammern	553	
	Literaturverzeichnis	555	
	Stichwortverzeichnis	569	